

KIRCHE IM LÄNDLICHEN RAUM – IN DER FLÄCHE PRÄSENT

Entwicklung eines Regionenmodells im Evang. Kirchenbezirk Aalen

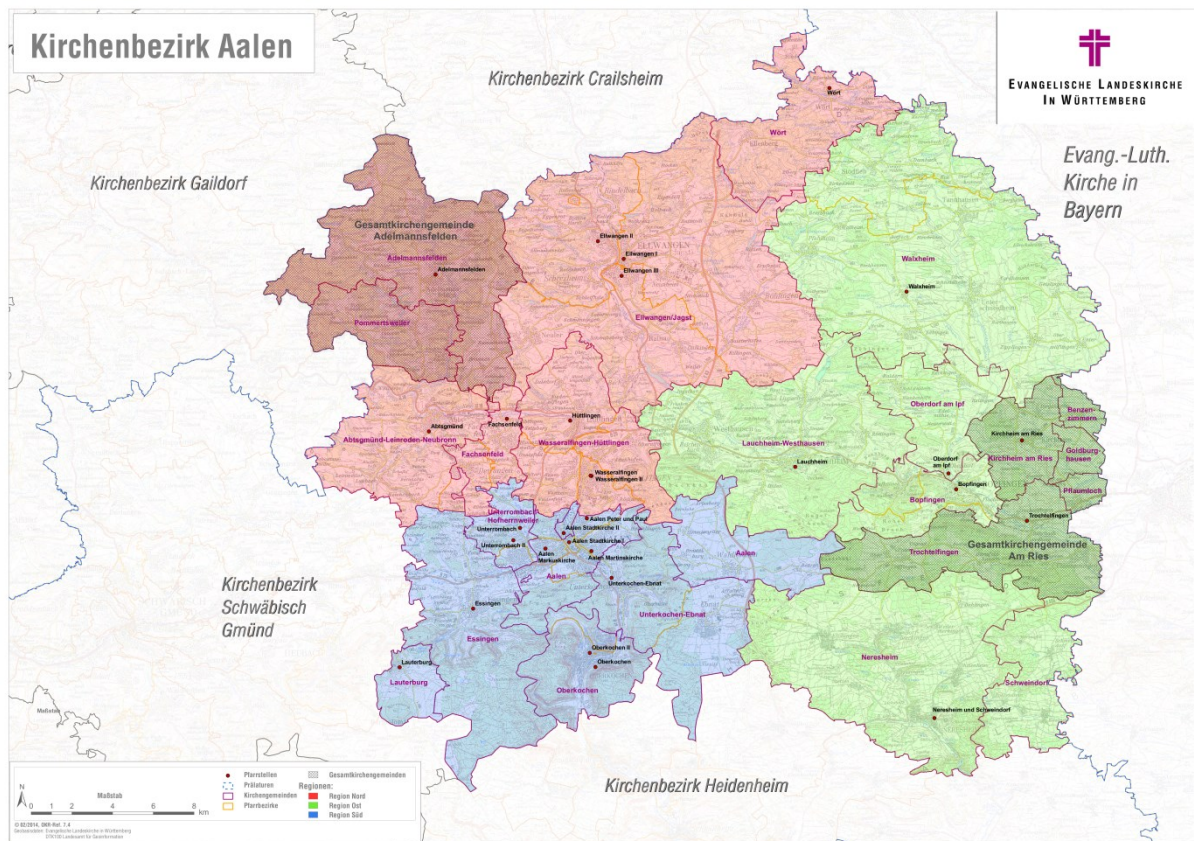
Tischvorlage UDiPf im Team 2014.04.08



Der Evangelische Kirchenbezirk Aalen hat in der Bezirkssynode am 22.03.2013 eine Strukturveränderung im Rahmen der nächsten Pfarrpläne unter Berücksichtigung zweier Kriterien beschlossen

- Wie lässt sich Gemeindegrenzen über die Gemeindegrenzen hinaus organisieren?
Wie lassen sich die Angebote der Bezirkswerke und der Gemeinden verschränken?
- Wie lässt sich der Pfarrdienst bei Rückgang der Pfarrstellen organisieren?

So wurde der Kirchenbezirk Aalen in die drei Regionen Ost, Süd und Nord gegliedert.



Das Projekt

„Kirche im ländlichen Raum – in der Fläche präsent.
Entwicklung eines Regionenmodells im Evangelischen Kirchenbezirk Aalen“.

- ist auf die Dauer von 2 Jahren (2014 + 2015) angelegt und wird vom Innovationfond der Landeskirche, dem Spendenfond des Diakonischen Werkes (angefragt) und der Landeskirchenstiftung gefördert (insg. 10% Personalkosten).
- Die **Projektverantwortung** liegt beim KBA.
- **Steuerungsgruppe:** Dekan Drescher / Pfr. Astfalk (Region Süd), Pfr.in Richter / Pfr. Schuster (Region Nord), Pfr. Gießler / Pfr. Rau (Region Ost), GFin Caspari (Kreisdiakonieverband) und Diakon Dolmetsch (Projektleiter).

Ziel des Projektes: (KBA-Beschluss 20.01.14)

Der Projektauftrag bzw. das Projektziel lautet wie folgt:

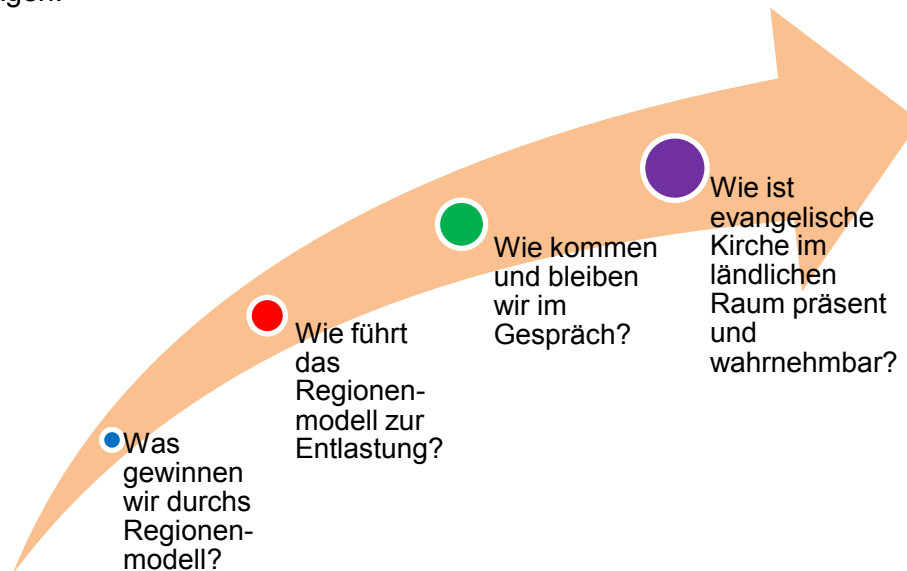
Ende 2015 gibt es in den drei Regionen jeweils spezifische Strukturen, in denen

- **die pastorale Versorgung in den Regionen,**
 - **die Kooperation der Kirchengemeinden über Parochiegrenzen und**
 - **die konzeptionelle Präsenz der Bezirkswerke in den Regionen**
- regelmäßig in breiter Beteiligung thematisiert, gelebt und weiterentwickelt wird.**

Dazu sind folgende Teilziele beschrieben:

1. Die Perspektiven, wie Kirche im Evangelischen Kirchenbezirk Aalen als Kirche im ländlichen Raum präsent und wahrnehmbar ist und bleibt, sind erarbeitet.
2. Möglichkeiten und Grenzen über eine parochieübergreifende Zusammenarbeit der Bezirksgemeinden sind ausgelotet (z.B. Schwerpunktbildung). Beispielhafte Ideen sind erprobt und ausgewertet.
3. Die Strukturen zur Sicherung der pastoralen Grundversorgung für den Vertretungsfall und bei zurückgehenden Pfarrstellen sind erarbeitet und erprobt.
4. Möglichkeiten und Grenzen einer dezentralen Ausrichtung der Bezirkswerke sind abgewogen.
5. Die kommenden Pfarrplanschritte sind strukturell und atmosphärisch vorbereitet.
6. Das Projekt ist in angemessener Weise dokumentiert, wobei die Besonderheiten des ländlichen Raums dargestellt sind.

→ Leitfragen:



→ 3 Themenfelder:



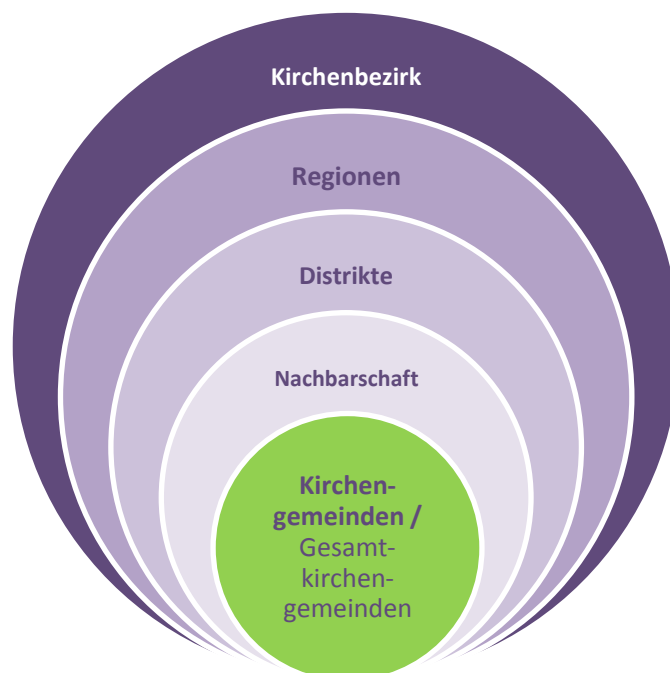
Wo findet die Kommunikation statt?

➔ Definition der Räume (Funktion / Aufgaben):

Räume bilden den Rahmen für eine gute Gemeindegemeinschaft.

Zu definierende Räume*:

- Was ist die jeweilige Aufgabe der Räume?
- Weiterentwicklung im Prozess (Gutes erhalten, neues wagen)



*Die Grenzen zwischen den Regionen sind nicht statisch zu verstehen, sondern dynamisch und durchlässig. In allen Regionen wird es auch weiterhin Partnerschaften und Tandemkonstellationen zwischen nachbarschaftlichen Gemeinden geben.

Projektschritte

1. Projektbeschreibung / Analyse

bis März 2014

Zuerst soll eine **geordnete Bestandsaufnahme / Projektbeschreibung** erarbeitet werden. Die analytische Arbeit hat zunächst Vorrang. Die Projektbeschreibung dient in KBA, Synode und Vorsitzendentreffen als Diskussionsgrundlage.

Dabei soll eine vernetzte Kommunikation eingeübt werden.

2. Standpunkte / Erwartungen / Vorstellungen

bis März 2014

- ✓DB Region Süd (07.01.2014)
- ✓AG kirchl. Präsenz im ländl. Raum (11.01.2014)
- ✓DB Region Nord (16.01.2014)
- ✓Bezirkswerke (20.02.2014)
 - Kreisdiakonieverband
 - Jugendwerk
 - Erwachsenenbildung
 - Familienbildung
 - Kirchenmusik

Weitere Bezirksaufgaben / -beauftragte (Kiki, GAW,...): Verortung in jeder Region (Reduktion aufs Notwendige) – Kommunikation wichtig.

- ✓gewählte KGR-Vorsitzende (25.02.2014)
- ✓Bezirkssynode (14.03.2014)
- ✓DB Region Ost (01.04.2014)
- Unständiger Dienst im Pfarramt im Team (08.04.2014)

- Kindertagesstätten (20.05.2014 Vorbesprechung in Steuerungsgruppe mit Schweikert / Häfele / Stein / Hellener)
- Pfr.DB Religionsunterricht (Schuldekan)
 - RU in sinnvolle Bezüge innerhalb der Regionen / Nachbarschaften stellen – Beziehungen
 - Problem: Urlaub außerhalb der Schulferien

3. Diskussion der Projektbeschreibung / Analyse – Standortbestimmung

ab Mai 2014

- KBA
- DB Süd / Nord / Ost
- Bezirkswerke
- Treffen gewählte Vorsitzende
- Synode
- Kirchengemeinderäte
- Gemeindeversammlungen

4. Konkretionen

2014, 2015, ...

Das Regionenmodell mit Leben füllen!